



# «dr Rümli»

Gemeinde-Info

Nr. 1/2006  
Juni

---

## GEMEINDEVERSAMMLUNG

### Ordentliche Versammlung der Einwohnergemeinde

**Dienstag, 20. Juni 2006, 20.00 Uhr**  
im Restaurant „Rössli“ Hasli

#### Traktanden

1. Gemeinderechnung 2005, Genehmigung
2. ARA Gürbetal; Kreditabrechnung Ausbau Biologie; Kenntnisnahme
3. Schule Rümligen; Wahl des Schulmodells ab August 2007
4. Verschiedenes

#### Aktenauflage

Die detaillierten Akten zu den Traktanden 1 und 2 liegen während 20 Tagen vor der beschlussfassenden Gemeindeversammlung bei der Gemeindeschreiberei öffentlich auf.

## Rechtsmittelbelehrung

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen nach der Versammlung, in Wahlsachen innert 10 Tagen, beim Regierungsstatthalter Seftigen in Belp schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden. Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Gemeindeversammlung sofort zu beanstanden. Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Wahlen und Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

Alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger (ab 18. Altersjahr), die länger als drei Monate in unserer Gemeinde angemeldet sind, sind zur Gemeindeversammlung freundlich eingeladen.

Der Gemeinderat

## Impressum

Mitteilungen aus der Gemeinde Rümligen

Die Informationsschrift „dr Rümliiger“  
erscheint 2 Mal pro Jahr:  
Juni und Dezember

Herausgeber: Gemeinderat Rümligen

Auflage: 260 Exemplare  
Empfänger:  
- jede Haushaltung  
- Nachbargemeinden  
- Presse  
- Interessierte

Redaktion: Gemeindeschreiberei  
3128 Rümligen

Telefon 031 809 02 65  
Fax 031 809 08 54  
E-Mail [info@ruemligen.ch](mailto:info@ruemligen.ch)

### Öffnungszeiten Gemeindeschreiberei

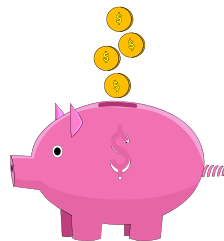
DI, DO, FR 08.00 - 11.30 14.00 - 17.00  
oder nach telefonischer Vereinbarung



## 1. Gemeinderechnung 2005, Genehmigung

**Interessierte Personen sind eingeladen, bei der Gemeindeschreiberei eine ausführliche Version mit allen Detailinformationen zu beziehen.**

Die Rechnung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 178'626.--**, bei einem Jahresumsatz von Fr. 1,45 Mio., unerwartet gut ab. Im Budget ging der Gemeinderat Rümligen von einem ausgeglichenen Jahresabschluss aus. Die Steueranlage konnte nach mehreren Jahren ohne Veränderung erstmals von 2.04 auf 1,98 gesenkt werden. Das Eigenkapital beträgt nun Fr. 340'000.--, ein gutes Polster für schwierigere folgende Jahre. Die Steueranlage wurde für das laufende Jahr 2006 nach erfreulichem Zwischenabschluss im letzten Dezember nochmals gesenkt und beträgt im laufenden Jahr 1,89.



Das sehr gute Ergebnis konnte dank hohen, zum Teil nicht vorhersehbaren Steuererträgen, einer in allen Belangen disziplinierten Budgetbewirtschaftung und trotz eines um rund 15% niedrigeren Beitrages aus dem Finanzausgleichsfonds erreicht werden. Im Bereich der Schuldensanierung konnte von den Darlehen im Rechnungsjahr ein Betrag von Fr. 150 000.-- amortisiert werden. Damit kann jährlich wiederkehrend mit tieferen Zinsaufwendungen gerechnet werden. Die Schulden konnten auf Fr. 885'000.-- gesenkt werden.

Den Rechnungsergebnissen der letzten Jahren entsprechend hat sich auch die Bestandesrechnung verbessert. Die Bilanzsumme beträgt Fr. 1'767'016.--. Sämtliche vom Kanton erhobenen Finanzkennzahlen sind somit in einem genügenden bis guten Bereich angelangt.

Bei den Spezialfinanzierungen weisen die Abwasser- und Wasserrechnung gute Ergebnisse auf, vor allem wegen den eingezogenen Anschlussgebühren, mit denen auch die gesetzlich geforderten Rückstellungen (Einlagen Werterhalt) gemacht werden konnten. Die Gebühren wurden bereits gesenkt.

Die Abfallrechnung schliesst dagegen mit einem Defizit ab. Für das laufende Jahr 2006 hat der Gemeinderat die Gebühren deshalb bereits erhöht. Es bleibt zu hoffen, dass die in Aussicht gestellte Kostensenkung im Zusammenhang mit der neuen Kehrichtverbrennungsanlage in Thun in den kommenden Jahren greifen wird.

Es ist damit zu rechnen, dass der Finanzausgleich in den nächsten Jahren weiter sinken wird. Das gute Rechnungsergebnis mag eine Bestätigung für die Richtigkeit des eingeschlagenen Weges sein, der auch weiterhin eine sorgfältige Haushaltsführung bedingt.



## Die wichtigsten Geschäftsfälle

Die nachfolgenden Ereignisse haben das positive Ergebnis der Jahresrechnung 2005 massgeblich beeinflusst:

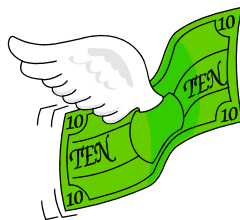
### ⇒ **Steuererträge**

Im Vergleich zur vorsichtigen Budgetierung der Einkommenssteuererträge sind deutlich höhere Erträge eingegangen. Im Jahr 2005 konnte ausserdem eine Nach- und Strafsteuer in der Höhe von 1.5 Steuerzehnteln verbucht werden.

Die offenen Steuerguthaben wurden kritisch überprüft und die Wertberichtigungen für gefährdete Steuerguthaben wurden auf einen Betrag von Fr. 55'000.— erhöht. Damit können allenfalls eintretende Verluste gedeckt werden.

### ⇒ **Sozialhilfe**

Im Jahr 2005 mussten eine beachtliche Zahl Sozialhilfeleistungen ausgerichtet werden, welche nicht budgetiert waren. Diese können dem Lastenausgleich belastet werden.



## Laufende Rechnung

### Entwicklung der Steuern und des Finanzausgleichs

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der wichtigsten Steuererträge und des Finanzausgleichs. Zu beachten ist die Veränderung der Steueranlage von 2.8 auf 1.98.

| Art                            | 2005    | 2004    | 2003    | 2002    | 2001    |
|--------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Steueranlage                   | 1.98    | 2.04    | 2.04    | 2.04    | 2.8     |
| Einkommen nat. Personen        | 658'564 | 679'968 | 487'540 | 599'946 | 868'485 |
| Vermögen nat. Personen         | 58'382  | 56'433  | 39'655  | 79'916  | 67'944  |
| Quellensteuern                 | 10'727  | 10'337  | 32'068  | 27'757  | 19'994  |
| Liegenschaftssteuern           | 80'642  | 75'358  | 74'307  | 74'237  | 65'333  |
| Wehrdienstersatzabgaben        | 21'407  | 26'199  | 19'835  | 21'816  | 13'955  |
| Nach- und Strafsteuern         | 42'334  | -       | -       | -       | -       |
| Vermögensgewinnsteuer          | -       | 16'776  | 775     | 1'994   | 18'792  |
| Sonderveranlagung              | 11'986  | 2'638   | -58'956 | 69'759  | 9'775   |
| Abschreibungen, Verluste       | 18'459  | 12'211  | 2'057   | 12'110  | 20'819  |
| Hundetaxen                     | 1'750   | 1'530   | 1'470   | 1'675   | 2'010   |
| Erbschafts- und Schenk.Steuern | 6'326   | 245     | 186     | 1'818   | -       |
| Finanzausgleich                | 143'426 | 188'256 | 146'009 | 165'267 | 100'419 |

### Feuerwehr

Die Feuerwehrrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 833.75 ab, welcher in die Spezialfinanzierung eingelegt wurde.

### Sozialhilfe

Im Bereich Sozialhilfe mussten Unterstützungsleistungen ausgerichtet werden, welche nicht absehbar waren. Dieser Aufwand kann aber dem Lastenausgleich belastet werden.



## Wasserversorgung

Die Wasserrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 33'610.65 ab. Der Gebührenertrag liegt höher als budgetiert; beim baulichen Unterhalt des Leitungsnetzes mussten keine Ausgaben getätigt werden. Der deutliche Ertragsüberschuss resultiert vor allem aus dem Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung. Die eingegangenen Anschlussgebühren fliessen direkt als Ertrag in die Wasserrechnung ein, da das Verwaltungsvermögen bereits abgeschrieben ist. Die Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt wurden deshalb zu 80 % getätigt. Diese Einlagen können künftig für zu tätige Investitionen verwendet werden.



## Kanalisationsnetz

Die Kanalisationsrechnung schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 62'564.65** ab. Beim Unterhalt musste der budgetierte Wert nicht ausgeschöpft werden. Der deutliche Ertragsüberschuss resultiert aber vor allem aus dem Einnahmenüberschuss der Investitionsrechnung. Die eingegangenen Anschlussgebühren fliessen direkt als Ertrag in die Abwasserrechnung ein, da das Verwaltungsvermögen grösstenteils abgeschrieben ist. Die Einlagen in die Spezialfinanzierung Werterhalt wurden deshalb zu 80 % getätigt. Diese Einlagen können künftig für zu tätige Investitionen verwendet werden.

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Ausbau Biologie“ der ARA Gürbetal konnte aufgrund der Abrechnung ein Betrag von Fr. 34'714.45 an die Gemeinde zurückerstattet werden.

## Abfallbeseitigung

Die Abfallrechnung schliesst mit einem **Defizit von Fr. 1'931.35** ab. Die Rechnung weist somit wiederum einen Fehlbetrag aus, welcher mit künftigen Ertragsüberschüssen wieder gedeckt werden muss. Als Reaktion auf die Entwicklung hat der Gemeinderat die Gebühren für das Jahr 2006 erhöht.

## **Nachkredite**

Alle Nachkredite von insgesamt Fr. 47'976.90 sind in einer separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Die Nachkredite sind gebundene Ausgaben und liegen alle in der Kompetenz des Gemeinderates.

## **Investitionsrechnung**

In den Bereichen Finanz- und Verwaltungsvermögen wurden Nettoinvestitionen von Fr. 52'702.50 getätigt. Folgende Geschäfte sind erwähnenswert:

- Anschaffung Jeep für Feuerwehr
- Eingangsbereich Schulhaus, Sanierung, Malerarbeiten
- Sanierung Schulhausstrasse, Bereich Jägerhüsi - Kannenbaum
- Anschlussgebühren im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung

## **Rechnungsprüfung**

Die Gemeinderechnung 2005 wurde am 15. und 16. Mai 2005 durch die Rechnungsprüfungskommission (RPK) geprüft. Die RPK empfiehlt der Gemeindeversammlung vorbehaltlos, die Gemeinderechnung 2005 zu genehmigen.

## **Antrag des Gemeinderates**

Der Gemeinderat der Einwohnergemeinde Rümligen hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 01. Mai 2006 genehmigt und beantragt der Gemeindeversammlung:

- ⇒ **Genehmigung der Jahresrechnung 2005 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 178'626.03.**
- ⇒ **Kenntnisnahme der Nachkredite von Total Fr. 47'976.90.**

## 2. ARA Gürbetal; Kreditabrechnung Ausbau Biologie

Die Gemeindeversammlung hat am 21.11.1998 einen Kredit von Fr. 121'000.— für den Ausbau der Biologie genehmigt. Im Jahre 2002 wurde die Kreditlimite zwischenzeitlich überschritten. Die ARA Gürbetal wurde um eine Stellungnahme gebeten. Der Gemeinde Rümli gen wurde mitgeteilt, dass bei der Schlussabrechnung eine Rückerstattung erfolgen werde. Es handle sich um Vorauszahlungen der Gemeinden, bis die Fondsleistungen abgerechnet seien.

| Jahr | Zahlungen | Rückerstattungen | Saldo            | Differenz zum Kredit |
|------|-----------|------------------|------------------|----------------------|
| 1999 | 43'948.95 |                  | 43'948.95        | 77'051.05            |
| 2000 | 37'670.55 |                  | 81'619.50        | 39'380.50            |
| 2001 | 28'279.15 |                  | 109'898.65       | 11'101.35            |
| 2002 | 23'424.55 |                  | 133'323.20       | - 12'323.20          |
| 2005 |           | 34'714.45        | <b>98'608.75</b> | 22'391.25            |

Insgesamt nach Verrechnung aller Zahlungen und Rückerstattungen kann festgehalten werden, dass der genehmigte Kredit um Fr. 22'391.25 unterschritten wurde.

### Antrag des Gemeinderates

**Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis von der Kreditabrechnung.**

## Schule Rümligen- Vorentscheid künftiges Schulmodell

Da der Kanton ab Sommer 2007 infolge der niedrigen und weiter abnehmenden Schülerzahlen, statt 3 Klassen nur noch 2 Klassen bewilligen wird, legt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung zwei Lösungsvarianten zur Abstimmung vor. Anlässlich der Orientierungsversammlung vom 14. März 2006 konnten die an der Erarbeitung der Schulmodelle beteiligten Gremien, Lehrerkollegium, Schulkommission und Gemeinderat, über Zielsetzungen, Vor- und Nachteile der Lösungsvarianten informieren und Fragen beantworten.

Gerne stellen wir Ihnen die Vorlage sowie das Entscheidungsprozedere vor:

### Schulmodell A:

- wie bisher: Sekundar- und Realschule getrennt; **zweiteilige**, mehrklassige Schule in Rümligen.  
1. bis 4. Klasse, 5. bis 9. Klasse.

### Schulmodell B:

- Primarstufe: 1.-6. Klasse in 2 Klassen ( z.B. 1. bis 3. Klasse und 4. bis 6. Klasse) in Rümligen.
- Jugendliche der Sekundarstufe 1 (Real- und Sekundarschule, 7. - 9. Klasse) im Oberstufenzentrum Riggisberg können von der Möglichkeit der Durchlässigkeit zwischen Real- und Sekundarschule profitieren. Das heisst, dass alle Schülerinnen und Schüler in den Hauptfächern die Klasse besuchen können, die den individuell für sie richtigen Schwierigkeitsgrad anbietet. Wer zwei der drei Hauptfächer auf Sekundarschulniveau besucht, schliesst die Schule als Sekundarschüler/in ab.

Falls sich die Gemeindeversammlung für das **Modell A** entscheidet, wird es ab Sommer 2007 eine zweiklassige Schule 1. bis 9. Klasse in Rümligen geben.

Falls sich die Gemeindeversammlung für das **Modell B** entscheidet, wird der Gemeinderat einen entsprechenden Vertrag mit Riggisberg aushandeln und diesen unterschriftsbereit an der Gemeindeversammlung

lung November 2006 zur Abstimmung bringen. Anlässlich der ersten Aussprachen mit Verantwortlichen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung Riggisberg zeichneten sich in allen Belangen konsensfähige Lösungen ab - bezüglich Finanzierung, Vertretung in der Schulkommission und Vertragsdauer.

Lehrerschaft, Schulkommission und Gemeinderat haben bezüglich den Modellvarianten Argumente zusammengetragen:

### Schulmodell A:

| Vorteile                        | Nachteile  |
|---------------------------------|--|
| ganze Schule bleibt in Rümligen | aufwändiger für Lehrperson                         |
| Geborgenheit für das Kind       | ungünstige Bedingungen für 5/6 (Beobachtungsstufe) |
| Gemeindekultur bleibt erhalten  | Altersdifferenz gross                              |
| keine Vertragsänderungen nötig  | nicht zeitgemässes Modell                          |
|                                 | kaum Anreiz für Neuzuzüger                         |
|                                 | ein ganzes Pensum geht verloren                    |

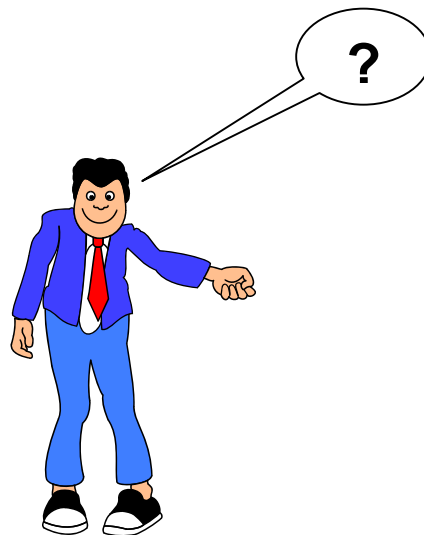
### Schulmodell B:

| Vorteile   | Nachteile   |
|--|---|
| Modell Manuel für alle möglich                               | Oberstufenschule gross  |
| alle Kinder der 7.-9. Klasse wechseln zusammen das Schulhaus | familiäres Umfeld fehlt   |
| Oberschüler treffen sich mit Gleichaltrigen                  | kaum Mitspracherecht  |
| Entwicklungspotenzial für alle vorhanden                     | Rümligen verliert Oberschule  |
| zeitgemässes Modell  | Gemeindekultur geht teilweise verloren  |
| ganze Aufmerksamkeit in Rümligen gilt der 1.-6. Klasse       | ein ganzes Pensum geht verloren   |
| Anreiz für Neuzuzüger  | Schülerzahlen genügen im Jahr 2011 nur noch knapp, um zwei Klassen führen zu können |

Der Gemeinderat hat die verschiedenen Argumente geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, das Schulmodell B zu wählen. Mit dieser Entscheidung erhält der Gemeinderat den Auftrag, mit der Gemeinde Riggisberg einen Vertrag auszuhandeln.

## 4. Verschiedenes

Im Traktandum „Verschiedenes“ können die Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer Fragen stellen oder Bemerkungen anbringen. Allenfalls wird der Gemeinderat Informationen verschiedenster Art bekanntgeben.





**Stand Gratis-Wasserbezugsrechte**

Wie im Rümli-ger 2004 informiert, wurde das Geschäft vom Wasserwirtschaftsamt an die Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion BVE übertragen. Die BVE hat das Geschäft anders beurteilt als das WEA und ist zum Schluss gekommen, die Voraussetzungen für eine Enteignung seien nicht gegeben und beantragt dem Regierungsrat, die Erteilung des Enteignungsrechts zu verweigern. Am 28. April 2006 hält der Regierungsrat in seinem Beschluss fest, dem Gesuch der Gemeinde Rümli-ger für die Erteilung des Enteignungsrechtes wird nicht entsprochen.

Weiteres Vorgehen: Das Gesuch und der regierungsrätliche Antrag wird nun in einer vorberatenden Kommission bearbeitet und voraussichtlich in der Novembersession dem Grossrat zur definitiven Entscheidung vorgelegt.

### Frauenverein Rümligen-Kirchenthurnen

Der Frauenverein wurde im Mai 1946 gegründet und hat in den 60 Jahren seines Bestehens die Zielsetzungen des Vereins eindrücklich umgesetzt – kurzfristig helfen und Not lindern. Die Präsidentin, Kathrin Botta, beschreibt die Tätigkeiten mit den folgenden Worten:

„Wir schreiben keine Weltgeschichte, aber wir konnten und können vielerorts mit einem finanziellen Beitrag Hoffnung vermitteln oder auch nur mit einem Besuch und einem kleinen Mitbringsel in der Weihnachtszeit oder zu einem hohen Geburtstag ein Lächeln auf ein sonst besorgtes Gesicht zaubern.

Neben der Arbeit kommt aber auch die Geselligkeit in unserem Verein nicht zu kurz. Wir treffen uns zum Spielen, Plaudern, Handarbeiten oder zu einem Vorlese-Nachmittag. Wir führen ab und zu auch Kurse durch, besuchen ein Theater oder eine Ausstellung und treffen uns mindestens ein Mal pro Monat.“

Für rasche Hilfe braucht es in erster Linie Geld. Die Haupteinnahmenquellen sind

- Jährlich 2 Suppentage im Februar und November (2005 konnten 686 Liter Suppe verkauft werden)
- Im März - Hammeabend in Kirchenthurnen
- Im September – Backwarenverkauf in Thun
- Mitwirkung am Kabisfest

Der Gemeinderat gratuliert dem gemeinnützigen Verein, der zur Zeit 33 Mitglieder zählt, zum Jubiläum und dankt ihm für die wichtige Arbeit. Sie ergänzt – vor allem im zwischenmenschlichen Bereich – oft die professionellen Massnahmen des Staates.

**Wir rufen auch junge Frauen dazu auf, im Verein in irgend einer zeitgemässen Form mitzuwirken. Gerne nimmt die Präsidentin Anmeldungen entgegen – Telefon 031 809 15 66**

## **Einige Rosinen aus der Chronik**

- 1946 Gründung des Vereins – Mitwirkung am Basar des Spitals Riggisberg zu Gunsten der Tuberkulosenfürsorge
- Flickarbeiten für überlastete Hausfrauen  
Plätzlidecken für das Kinderdorf in Trogen
- 1951 Beitrag zum Kirchenbau in Burgistein  
Sammlung für Lawinengeschädigte
- 1953/54 Erste Diskussion betreffend Anstellung einer Gemeindegemeinschaft
- 1962 Auf Initiative des Frauenvereins wird der Heimpflegeverein gegründet, getragen durch die Frauenvereine von Rümli- gen - Kirchenturnen, Mühlethurnen – Lohnstorf, Kaufdorf sowie den politischen Gemeinden.
- 1997 Einführung des Rotkreuzfahrdienstes
- 2004/05 Glückskette – Tsunami  
Unwettergeschädigte Schweiz

Neben vielen Spenden und Beiträgen sowie 2 Patenschaften (SOS-Kinderdorf, World Vision / Bolivien) konzentrieren sich die Unterstützungsaktionen auf unsere Region: die Weihnachtsbesuche bei Alleinstehenden und Verwitweten ab 70 Jahren, Geburtstagsbesuche ab 80 Jahren alle 5 Jahre und der Halbtagesausflug für Frauen ab 65 Jahren.

**Viele kleine Leute in vielen kleinen Orten,  
die viele kleine Dinge tun,  
können das Gesicht der Welt verändern.**

## Ortsverteter der Pro Senectute Region Bern

Mit einer Ortsvertretung will Pro Senectute Region Bern in Zukunft in den einzelnen Gemeinden stärker präsent sein.

Beat Graf, Gemeindegeschreiber, Gemeindeverwaltung Rümligen, wird die Aufgaben als Ortsvertreter für die Gemeinde Rümligen übernehmen.



Seine Aufgaben sind folgende:

- Er ist Kontaktperson zwischen Pro Senectute Region Bern und der Gemeinde Rümligen.
- Er vermittelt Kontakte für ältere Menschen und deren Angehörige zur Pro Senectute Region Bern.
- Er vernetzt Pro Senectute Region Bern mit den bestehenden Altersinstitutionen in der Gemeinde und der Region.
- Er engagiert sich für die ältere Bevölkerung der Gemeinde Rümligen.
- Er unterstützt Pro Senectute Region Bern bei der Durchführung der jährlichen Herbstsammlung.

Beat Graf erbringt als Ortsvertreter keine Dienstleistungen und leistet auch keine Sozialarbeit. Er sorgt dafür, dass das Angebot der Pro Senectute Region Bern für die Bevölkerung der Gemeinde bekannter wird und fungiert als Bindeglied zwischen beiden.

**Schule Rümligen – Lehrkräfte / Schulhausabwartin**

**Verabschiedung der Lehrkräfte**

Urs Knecht, Schulleiter und Klassenlehrer der 7.-9. Klasse, und Sandra Luginbühl, Klassenlehrerin der 4. - 6. Klasse verlassen unsere Schule Ende des Schuljahres. Gemeinderat und Schulkommission danken den beiden erfolgreichen und anerkannten Lehrpersonen herzlich für die geleistete Arbeit.

- Herr **Urs Knecht** hat während 22 Jahren an unserer Schule auf verschiedenen Stufen, mit viel Energie und Liebe den Schülern gegenüber, unterrichtet und unzählige, für die Gemeinde unvergessliche kulturelle und gesellige Anlässe organisiert. Als Schulleiter hat er die Entwicklung der Schule massgeblich geprägt. Zu seinem Wechsel in die Privatwirtschaft wünschen wir Urs Knecht viel Erfolg und Befriedigung.
- Ebenfalls danken wir Frau **Sandra Luginbühl**. Sie hat in den letzten 5 Jahren die Orientierungsstufe unterrichtet und mit ihrer Klasse zahlreiche originelle Aktionen durchgeführt. Wir wünschen ihr viel Erfolg an ihrer neuen Stelle in Burgdorf.

## **Schulorganisation ab August 2006**

Als neue Lehrpersonen konnte die Schulkommission folgende Personen wählen. Wir heissen die neuen Lehrkräfte in Rümligen herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start.

- Herr Manfred Eichele ist ab August der neue Klassenlehrer der Mittelstufe (4. – 6. Klasse).
- Herr Simon Saxer übernimmt das Teilpensum an der Oberstufe (7.- 9. Klasse).
- Herr Andreas Schneider wird das technische Gestalten an der Mittel- und Oberstufe erteilen.

An dieser Stelle danken wir auch den bestehenden Lehrkräften bestens für ihre wertvolle Arbeit.

- Frau Christiane Griffin (Klassenlehrerin der Unterstufe) übernimmt ab August 2006 die Schulleitung der Schule Rümligen.
- Frau Susanne Veress übernimmt ab August 2006 die Funktion als Klassenlehrerin an der Oberstufe und unterrichtet ein Teilpensum an der Mittelstufe und Unterstufe.
- Frau Christine Zimmermann unterrichtet weiterhin das textile Gestalten.
- Frau Anna Knecht unterrichtet Gestalten am 3. + 4. Schuljahr, bildnerisches Gestalten an der Oberstufe und die Flötenlektionen.
- Für den Spezialunterricht (heilpädagogischer Unterricht) ist seit Februar 06 Frau Michaela Weissen zuständig.

## **Rücktritt Schulabwartin**

Unsere Schulabwartin, Frau Marianne Krebs, hat ihre Stelle per 31. Juli 2006 gekündigt.

Gemeinderat, Schulkommission und Lehrerkollegium danken Marianne Krebs für den geleisteten Einsatz in den letzten Jahren. Die Stelle wird demnächst im Amtsanzeiger Seftigen ausgeschrieben.

## **FIT-4-FUTURE – Schule Rümligen gewinnt Preis**

Die Aktion „Fit for Future“ will in der ganzen Schweiz die „bewegte Pause“ einführen und sich so gegen die Fettleibigkeit, Bewegungsarmut und Leistungsdefizite bei 6- bis 12-jährigen einsetzen.

Rund 170 Schulklassen haben sich um einen Preis beworben, so auch die Schule Rümligen. Die Mittelstufe hat in diesem Wettbewerb einer der zehn Preise gewonnen. Es handelt sich um eine grosse Spieltonne mit verschiedensten Spielzeugen und Bällen, welche der Schule kürzlich übergeben wurde. Der Gemeinderat gratuliert herzlich und wünscht viel Vergnügen!

[www.fit-4-future.ch](http://www.fit-4-future.ch)

[www.espace.ch/fit-4-future](http://www.espace.ch/fit-4-future)



## **Historische Gärten und Anlagen**

In den kommenden Wochen wird Herr Ignaz Sieber im Rahmen eines gesamtschweizerischen Projektes alle Gärten, Plätze, historische Orte und Anlagen auf dem Gemeindegebiet sichten. Er erstellt in ehrenamtlicher Arbeit eine Liste der historischen Gärten und Anlagen in unserer Gemeinde. Die Arbeit wird getragen vom Schweizer Heimatschutz, von der Schweiz. Gesellschaft für Gartenkultur und vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekt/innen und unterstützt vom Lotteriefonds.

Bei seiner Arbeit muss Herr Sieber die Liegenschaften aus der Nähe besichtigen und fotografieren, in der Regel aber nicht betreten. Für die wohlwollende Unterstützung und allfällige Auskünfte dankt der Bearbeiter im voraus.

Bei Unklarheiten und Fragen können Sie sich an die Gemeindeschreiberei wenden, welche ihrerseits bei Bedarf die zuständige Fachstelle beizieht.

## **Wegmeister-Stellvertreter**

Der Gemeinderat hat Hans Gilgen, Hasli, als neuen Wegmeister-Stellvertreter bestimmt. Hans Gilgen unterstützt den Wegmeister bei der Ausführung von Arbeiten und übernimmt bei Bedarf alle Arbeiten, wenn der Wegmeister verhindert ist.

## **Bauinspektor**

Der bisherige Bauinspektor und ehemalige Gemeindeschreiber von Rümligen, Martin Frey, hat als Bauinspektor der Gemeinde Rümligen per 31. Dezember 2005 demissioniert. Wir danken ihm an dieser Stelle für seine langjährige Mitarbeit bestens.

Der Gemeinderat hat mit der Gemeinde Seftigen eine Vereinbarung abgeschlossen und seit 01. Januar 2006 amtiert der Bauverwalter von Seftigen als Bauinspektor der Gemeinde Rümligen. In dieser Funktion nimmt der neue Amtsinhaber an den Sitzungen des Bauausschusses Rümligen teil und unterstützt diesen in fachlichen und bei Bedarf auch in administrativen Belangen.

**Bauverwaltung Seftigen**  
**Kurt Kammermann**

Fragen sind in jedem Fall an die Gemeindeschreiberei Rümligen zu richten.

## **Verkehrssicherheitsmassnahmen**

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der geplanten Verkehrssicherheitsmassnahmen, insbesondere mit den gewünschten Geschwindigkeitsbeschränkungen, wurde kürzlich an verschiedenen Orten Messungen durchgeführt. Die Resultate werden den zuständigen kantonalen Stellen zusammen mit dem Gesuch zur Errichtung der Verkehrsmassnahmen zur Beurteilung vorgelegt.



# VERSCHIEDENES

## Gemeindeverwaltung Rümligen

Am 01. Januar 2006 hat Frau Anna Dreier, ihre Arbeit als Verwaltungsangestellte (30 %) als Nachfolgerin von Manuela Trachsel bei der Gemeindeschreiberei Rümligen angetreten. A. Dreier ist in Belp wohnhaft, wo sie zu 60 % bei der Finanzverwaltung tätig ist. Wir wünschen ihr gutes Gelingen und heissen sie in Rümligen willkommen.

## Gemeindeversammlung

Die ordentliche Gemeindeversammlung im Herbst 2006 findet wie folgt statt:

**Dienstag, 28. November 2006, 20.00 Uhr, Rest. Rössli, Hasli**